

Kirn

Frankfurt a.M.1
Kettenhofweg 91,
18.Dez.1940

143

Sehr verehrter Herr Kollege!

Erst heute finde ich Zeit, Ihnen verbindlichst zu danken für Ihr freundliches Schreiben vom 21. Nov. Ihrem Rate entsprechend haben Platzhoff und ich eine Eingabe an das Ministerium gemacht und gebeten, uns künftig die neuen Bände der Monumenta zu überweisen. Ich wäre sehr froh, wenn das Erfolg hätte.

Einen Beitrag für das Deutsche Archiv zu liefern, bin ich augenblicklich nicht imstande. Nach einiger Entwöhnung vom Aufsatzschreiben habe ich mich dazu aufgerafft, für die Thüringischen Lebensbilder ein kurzes Lebensbild Friedrichs des Weisen zu entwerfen, das jetzt fertig ist. Sonst gehört meine Freizeit, soweit vorhanden, ganz einer Arbeit über frühe Zeugnisse des Nationalgefühls, worüber neuere Schriften von Maschke, Zatschek, Goetz, Huizinga u.a.

nicht so viel bieten, daß sich für weitere Untersuchungen Raum und Zeit finden würde. Wahrscheinlich kommt der "Einsatz der Geisteswissenschaften im 16. April 1941."

drängt da ein wenig auf Beschleunigung. Und daneben besteht sich meine Aufgabe für den zu erneuern. 142/41 ST/H

Herrn Professor Dr. Kirn Frankfurt am Main
Kettenhofweg 91

Verehrter Herr Kollege!

Herr von Müller schreibt mir, er hätte Ihren Aufsatz dem "Deutschen Archiv" gern abgetreten, leider aber wäre er bereits im Satz, so daß das nicht mehr möglich sei.

Mit kollegialer Begrüßung gefunden. Herr Kirn

Heil Hitler!
Ihr ergebener